

*Politisches Denken und Philosophie  
in der großen Krise (1914-1945)*

Zweite Vorlesung (17.4.):  
Weltkrieg, Weltrevolution und  
Konterrevolution

Frieder Otto Wolf

FUB

Sommersemester 2012

# Die Lage der Menschheit und die Philosophie zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Krise(n), Revolution(en),  
Reaktion(en), 1905-1914:

Zusammenhang und Eigentümlichkeit

# Krise(n), Revolution(en) und Reaktion(en) zu Beginn des 20. Jahrhunderts, 1

## Krise(n)

- Krisenzyklus und ‚große Krise‘: Kapitalistische Produktionsweise und imperialistisches Weltsystem
- Der Untergang der *Titanic* (1912): Grenzen des technischen Fortschritts
- Schließung der ‚weißen Flecken‘ und Wettlauf zu den Polen: *Finis terrae* – weder *conquista* noch *descobrimento*
- *Tradition* und *Moderne*: Geschlechter- und Generationenverhältnisse im Übergang
- „Entdeckung“ des Unbewussten: Psychopathologie im Alltagsleben

# Krise, Revolution und Reaktion zu Beginn des 20. Jahrhunderts, 2

## Revolution(en)

- Russland 1905: Leo Trotzki
- México 1910/11: Emiliano Zapata
- China 1911/12: Sun Yat-sen
- Rebellionen der Jugend: Väterliche Autorität und Staatsgewalt
- Frauenkämpfe: rechtl. Emanzipation, Frauenstudium, Frauenstimmrecht, Frauenfriedensbewegung
- Revolutionen in der Kunst: Paris, Wien, Berlin, London, New York

# Krise, Revolution und Reaktion zu Beginn des 20. Jahrhunderts, 3

## Reaktion(en)

- ‚Kulturkritik‘ und ‚Angst vor den Massen‘
- ‚Antimodernismus‘ in Kultur, Religion und Philosophie
- Der moderne ‚Antisemitismus‘ als „Rassismus ohne Rasse“
- Faschismus und „konservative Revolution“

# Weltkrieg?

- Die Welt vor dem Krieg und die Welt dieses Krieges: Globalisierung und Hegemonie
- Das ‚Weltsystem‘ und die ‚übrige Welt‘
- Krieg als gesellschaftlicher Aggregatzustand: Entgrenzung und Totalisierung



# Weltrevolution?

- Bürgerliche und proletarische Revolution
- Nationale und internationale Politik
- Staat und Revolution





**Konterrevolution?**

# Exempla docent

Exemplarische Ereignisse in der  
Philosophie im Vorfeld der großen  
Krise

# 1.: Die Folgenlosigkeit der philosophischen Erneuerung durch Kang Youwei in China

- Die *Hundert-Tage-Reform* (1898)
- Das Programm des Neo-Konfuzianismus
- Die Reform-Maßnahmen und ihr Scheitern
- 1913-1935: „Da tong“ (Große Gleichheit / Große Gemeinschaft)
- Politik bezogen auf „alles unter dem Himmel“ (*tianxia*) – ohne Nation (*minzu*)

## 2.: Der politische Einsatz des philosophischen Streits Bogdanow/Lenin, 1

- Alexander Bogdanow, Empiriomonismus, 3 Bde., 1904-06
- 1908-09: Der Konflikt um die Führung der Bolschewiki zwischen Bogdanow und Lenin
- Lenin: Materialismus und Empiriokritizismus, 1909
- Politischer Kampf und philosophischer Streit
- Die „Gotterbauer“ und „Proletkult“

# Der politische Einsatz des philosophischen Streits Bogdanow/Lenin, 2

- Bogdanow: „Für mich enthält der Marxismus die Negation der unbedingten Objektivität einer jeden wie immer gearteten Wahrheit, die Negation jeglicher ewigen Wahrheiten.“
- Lenin: „zwei Fragen miteinander vermengt: 1. Gibt es eine objektive Wahrheit [...] 2. [...] können dann die menschlichen Vorstellungen, die die objektive Wahrheit ausdrücken, sie auf einmal, vollständig, unbedingt, absolut oder nur annähernd, relativ ausdrücken?“
- „Bogdanows Verneinung der objektiven Wahrheit ist Agnostizismus und Subjektivismus. Die Absurdität dieser Verneinung erhellt schon aus dem oben erwähnten Beispiel einer naturgeschichtlichen Wahrheit.“  
(LW 14, 116f.)

# 3.: Lebensreform und Philosophie: Jugendbewegungen und künstlerische Avantgarden

- Wandervogel (Gustav Wyneken)
- Reformpädagogik (Ellen Key)
- „Kibbo Kift Kindred“ (John Hargrave ) / Summerhill (A. S. Neill) / Bierville (Marc Sangnier)
- William Morris's Arts and Crafts
- Die künstlerischen Avantgarden 1900-1914: Die Künstlervereinigung Worpsswede / Die Künstlergruppe „Brücke“ / Die Künstlergruppierung „Der Blaue Reiter“ / DADA in Zürich / Künstler am Staatlichen Bauhaus in Weimar

# 3.: Lebensreform und Philosophie: Jugendbewegungen und künstlerische Avantgarden

- Wandervogel (Gustav Wyneken)
- Reformpädagogik (Ellen Key)
- „Kibbo Kift Kindred“ (John Hargrave ) / Summerhill (A. S. Neill) / Bierville (Marc Sangnier)
- William Morris's Arts and Crafts
- Die künstlerischen Avantgarden 1900-1914: Die Künstlervereinigung Worpsswede / Die Künstlergruppe „Brücke“ / Die Künstlergruppierung „Der Blaue Reiter“ / DADA in Zürich / Künstler am Staatlichen Bauhaus in Weimar



# 4.: Erneuerung des Denkens als Thema der Literatur: Thomas Manns ,Zauberberg', 1

- „wie ein junger Mensch ... auf komisch-schauerliche Art durch die geistigen Gegensätze von Humanität und Romantik, Fortschritt und Reaktion, Gesundheit und Krankheit geführt wird“ (an Paul Amann, 3.8.1915)
- -> Friedrich Nietzsche: „apollinisch“ / „dionysisch“
- Settembrini als „Zivilisationsliterat“ (Mazzini)
- Naphta als „Typus des russischen Juden ... sprengstoffhafte Mischung aus jüdischem Intellektual-Radikalismus und slawischer Christus-Schwärmerei“ (Tagebücher)
- W eltenkind“ Castorp als „Herr der Gegensätze“: „er will in seinen Gedanken frei, vernünftig und gütig sein“ (an Josef Ponten, 5.11.1925): „deutsche Mitte“ – „zwischen ästhetizistischer Vereinzelnung und würdelosem Untergang des Individuum im Allgemeinen, zwischen Mystik und Ethik, Innerlichkeit und Staatlichkeit; zwischen todverbundener Verneinung des Ethischen, Bürgerlichen, des Werks, und einer nichts als wasserklar-ethischen Vernunftphilisterei“ (Thomas Mann „Rede von deutscher Republik“).
- (Oltmann, 156ff)

# 4.: Erneuerung des Denkens als Thema der Literatur: Thomas Manns ,Zauberberg', 2

- Auf wen verweist Naphta?
  - „Lukács, Trotzki, Leviné, Landauer“: Loose, Lehnert, Tholen, Zons, Ottmann -> Vertreter des „Totalitarismus“
  - „George-Kreis, Ludwig Derleth“: Kurzke, Loose, Faber -> Prä- und Profaschist
  - „Anti-Intellektueller“
- (-> Richard Faber, *Eine literarische Intellektuellen-Typologie*, Würzburg 2011, 37-44, insb. 41)

# 6.: Die „Ideen von 1914“, 1

- Selbst-Mobilisierung der ‚Intellektuellen‘: Die Ideen von 1914: Unterstützung der deutschen Kriegsgründe / Zurückweisung der Kritik an der deutschen Kriegsführung / Sonderwegsthese (‘westl. Demokratie’) / Kriegsziele
- Abgrenzung von den Idealen der Französischen Revolution als Kritik am liberalen ‘mechanischen’ Staats- und Gesellschaftsmodell
- Die Spaltung 1916/17: Volksbund vs. Vaterland

# 6.: Die „Ideen von 1914“, 2

- [Rudolf Kjellén](#): *Die Ideen von 1914. Eine weltgeschichtliche Perspektive*, Leipzig 1915
- [Thomas Mann](#): *Gedanken zum Kriege*, 1914
- [Paul Natorp](#): *Über den gegenwärtigen Krieg*, 17. September 1914, in: „Kölnische Zeitung“, S.15 f
- [Paul Natorp](#): *Der Tag der Deutschen. Vier Kriegsaufsätze*, Hagen 1915
- [Paul Natorp](#): *Krieg und Friede. Drei Reden*, München 1915
- [Johann Plenge](#): *1789 und 1914. Die symbolischen Jahre in der Geschichte des politischen Geistes*, Springer, Berlin 1916
- [Gustav Radbruch](#): *Zur Philosophie dieses Krieges. Eine methodologische Abhandlung*, in: „Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik“, Jg. 44, 1917, S. 139-160
- [Max Scheler](#): *Der Genius des Kriegs und der Deutsche Krieg*, 1915
- [Max Scheler](#): *Krieg und Aufbau*, 1916
- [Georg Simmel](#): *Der Krieg und die geistigen Entscheidungen*, Leipzig 1917
- [Werner Sombart](#): *Händler und Helden*, 1915
- [Ernst Troeltsch](#): *Die Ideen von 1914* (Rede, gehalten vor der Deutschen Gesellschaft, in: „Die neue Rundschau“ 27 (1916), S. 605-624; auch separat Berlin 1916; Wiederabdr. in: *Deutscher Geist und Westeuropa*, 31-58)
- (Wikipedia)

# Ergebnisse und Ausblick